



An Schulbehörden, Schulleitungen und Lehrpersonen

kursive Textstellen führen per *Mausklick* auf eine Website

Info 2016/17
Nr. 5

FAQ Lehrplan 21 GR: www.avs.gr.ch

Im Rahmen der 60 Informationsveranstaltungen für Schulbehörden, Schulleitungen und Lehrpersonen sowie im Zusammenhang mit der obligatorischen Weiterbildung und an den Quartalssitzungen für Schulleitungen wurden viele Fragen zum Lehrplan 21 GR und zur Umsetzung gestellt. Auf der [Website](#) des AVS finden sich häufig gestellte Fragen und Antworten in allen drei Kantonssprachen im Dokument *FAQ*. Die *FAQ* werden laufend von der Kerngruppe Lehrplan 21 GR aktualisiert. Neue Fragen resp. Antworten werden grau gekennzeichnet.

Englisch Sekundarstufe I: www.avs.gr.ch

Die *Begleitgruppe Englisch Sekundarstufe I* hat die Standortbestimmung für *New World* aktualisiert. Weiterführende Hinweise sowie einige Merkblätter finden sich im Anhang 1 dieses Rundschreibens. Die Standortbestimmung mit vielen zusätzlichen Verweisen ist zudem hier veröffentlicht: [LINK](#)

Auf der Plattform OLAT der PHGR (<https://olat1.ph-gr.ch/dmz/>) wird ein breites und gut strukturiertes Zusatzangebot an Materialien zu jeder Unit von *New World* 3 – 5 angeboten.

Die Materialien zu *New World* 5 werden zusätzlich nach Erscheinen der definitiven Version aktualisiert und angepasst. Es ist weiterhin möglich und erwünscht, über die Plattform eigene Materialien zur Verfügung zu stellen.

Bei Fragen zur Benutzung der Plattform oder für neue Zugriffsrechte: support@phgr.ch

Kantonale Ferienpläne: www.avs.gr.ch

Das Amt für Volksschule und Sport hat die Termine für den Schuljahresbeginn, für die Herbst- sowie Weihnachtsferien für die Schuljahre 2018/19 bis 2020/21 publiziert. Die entsprechenden Dokumente finden sich auf der Website: [LINK](#)

Obligatorisches Lehrmittelverzeichnis 2017/18: www.avs.gr.ch

Die Regierung hat kürzlich das Lehrmittelverzeichnis für das Schuljahr 2017/18 erlassen. Darin sind die obligatorischen Lehrmittel, die aufgelösten Obligatorien, die empfohlenen Lehrmittel sowie weitere Hinweise zur Budgetierung und Bestellung aufgelistet. Das Verzeichnis befindet sich im Anhang 2 oder kann von unserer Website heruntergeladen werden: [LINK](#).



Schweizer Schulpreis 2017: www.schweizerschulpreis.ch

Mit dem Schweizer Schulpreis 2017 zeichnet der Verein Schweizer Schulpreis zum dritten Mal Schulen für ihr überdurchschnittliches Engagement sowie für die Gestaltung herausragender Prozesse und Resultate im Umgang mit schulischen bzw. pädagogischen Herausforderungen aus. Sechs Schulen werden je mit einem Preisgeld von 20'000 Franken ausgezeichnet. Der Verein wird durch die Lehrerverbände *LCH* und *SER*, die Schulleiterverbände *VSLCH* und *CLACESO* sowie die Kammer der pädagogischen Hochschulen *SWISSUNIVERSITIES* unterstützt. Weitere Infos finden sich auf der Website [LINK](#) oder auf dem Flyer im Anhang 3.

Movetia - Austauschagentur: www.av.sr.ch

Die Förderung des Austauschs auf nationaler Ebene wurde neu organisiert. Seit dem 1. Januar 2017 ist die nationale Agentur *Movetia* dafür zuständig. Zurzeit existieren vier Angebote im Bereich der obligatorischen Schule: Ferienaustausch, Klassenaustausch, Europäische Mobilität und Europäische Kooperation. Nähere Informationen und alle *Movetia*-Programme sind auf der Website [LINK](#) zu finden.

Grischa Biena uf da Schiena

Der Verein *Jungimkerprojekt Flugschnaisa* bietet erstmalig eine mobile Bienen- und Imkerausstellung an. Ein alter Wagen der Rhätischen Bahn wurde zu einer mobilen Ausstellung umfunktioniert und hält jeweils für ein paar Tage an ausgewählten Bahnhöfen an. Unter Anleitung eines lokalen Imkers haben die Primarschulen die Möglichkeit, sich ab April anlässlich einiger Lektionen mit dem Thema *Bienen und Imkerei* auseinander zu setzen und die geführte Ausstellung zu besuchen. Eine detaillierte Projektbeschreibung, die Möglichkeit zur Anmeldung sowie weitere Informationen finden sich auf der entsprechenden Webseite: [LINK](#).

Freundlich grüsst
Andrea Caviezel, Leiter Schulinspektorat GR

Mitteilungen aus dem Inspektoratsbezirk Rheintal-Prättigau-Davos

Termine	Was
08.-12.05.17	SB+F Evaluation der Schule Flims Die SB+F-Schulbeurteilung und -förderung hilft mittels Evaluation, Beratung und Überprüfung die Schul- und Unterrichtsqualität zu fördern und zu gewährleisten.
19.04.17	Definitiver Zuweisungsentscheid Für Schulen, bei denen der definitive Termin in die Frühlingsferien fällt, ist der definitive Zuweisungsentscheid am Mittwoch vor den Ferien.
16./18.05.17	Schulbehördenveranstaltungen in Maienfeld (von 19.30-21.30 Uhr) Folgende Themen werden an diesen Veranstaltungen im Vordergrund stehen: <i>Umsetzung LP21 GR</i> : Informationen und Vertiefung zum Stand der LP21-Umsetzung, zu den Handreichungen Diagnose-Fördern-Beurteilen und Medien-Informatik sowie Kommunikationsmaterialien für die Schulen. <i>Lernstandserhebung Englisch 2. Kl. Sekundarstufe I</i> : Stand der Umsetzung und Nutzen für die Unterrichtsentwicklung im Fremdsprachenunterricht. Mit den Schulleitungen werden diese Themen in den Quartalsitzungen von Ende Mai bis anfangs Juni 2017 besprochen und vertieft.
30./31.05.17	Einsprachebeurteilung in Landquart
16.08.2017	BELP-Startveranstaltung in Landquart (Für alle Junglehrpersonen und neuen Lehrpersonen)



Das Schulinspektorat stellt fest, dass an vielen Schulen sehr gut gearbeitet wird und neben dem Alltagsunterricht auch immer wieder noch besondere Aktivitäten stattfinden, die den Schulalltag bereichern. Stellvertretend werden drei solcher Praxisbeispiele nachfolgend dargestellt:

Praxisbeispiel Davos Frauenkirch: Handwerken - wie früher

Die Schülerei/-nnen aus Davos Frauenkirch haben sich im Rahmen des Projektes "Altes Handwerk" eine Woche lang mit Schnitzen, Klöppeln, Schmieden, Drechseln, Malen, Flechten und Backen wie in alten Zeiten auseinandergesetzt. Sie haben mit Unterstützung von Fachleuten aus der näheren und weiteren Umgebung Schuhe selber geschustert, gewoben, gekocht und Zinn und Messing gegossen. Anlässlich einer erfreulich gut besuchten Vernissage konnten sich Eltern und weitere interessierte Personen ein Bild von den hergestellten Produkten und Arbeiten der Schüler/-innen machen. Das Echo war von allen Beteiligten sehr positiv.

Weitere Auskünfte sind bei Barbara.Studer@schuledavos.ch erhältlich.

Praxisbeispiel OS Trimmis: Generationenprojekt Musik und Kulinarik

Wenn Oberstufenschüler/-innen zusammen mit Senior/-innen aus einer Gemeinde etwas gemeinsam auf die Beine stellen, so tönt das spannend und stellt für beide Seiten eine neue und herausfordernde Erfahrung dar. So geschehen in Trimmis, wo das SI dieses Generationenprojekt besucht und einen eindrücklichen Abend erlebt hat. Die Schüler/-innen der Oberstufe haben zusammen mit einem Ad hoc-Chor von Senioren/-innen ein abendfüllendes Programm für die Dorfbevölkerung zusammengestellt. Neben gemeinsam einstudierten Liedern wurden altersbezogene Gesangseinlagen und selbstproduzierte Musik-Clips dargeboten. Die Musik wurde durch ein kulinarisches Programm ergänzt, indem zwischen den Vorträgen jeweils etwas Feines zum Essen serviert wurde, das die Schüler/-innen teils im Unterricht selber hergestellt hatten. Mit dem Projekt "Musik und Kulinarik" ist es der Oberstufe Trimmis gelungen, einen unvergesslichen, generationenübergreifenden Abend für die Bevölkerung zu gestalten. Weitere Auskünfte: flurin.fetz@schuletrimmis.ch / susann.janssen@schuletrimmis.ch / heinz.hemmi@schuletrimmis.ch

Praxisbeispiel Felsberg: Pangea-Mathematik-Wettbewerb

Am 15. März 2017 war in den Felsberger Primarklassen im Mathematikunterricht "Pangea" angesagt. Dabei versuchten die Schüler/-innen während 60 Minuten die vom Pangea-Wettbewerb vorgegebenen Mathe-Aufgaben bestmöglichst zu lösen. Gemäss Schulleiter M. Schlittler handelt es sich dabei um eine "rundum gute Sache", weil der Test kostenlos sei, keine grosse Arbeit verursache, gute Ergebnisse liefere und die Kinder für die Mathematik motiviere. Diese Sicht wird auch von den Lehrpersonen geteilt, welche vor allem die einfache Art der Durchführung loben. Das SI, welches bei der diesjährigen Durchführung eine Felsberger Klasse besucht hatte, war vom Test ebenfalls positiv angetan. Die Art der Aufgabenstellung, welche dank einer guten Differenzierung auch für starke Kinder anspruchsvoll ist, spricht alle Schüler/-innen an. Zudem geht es neben den Rechenfertigkeiten auch ums Knobeln und Überlegen, die Aufgaben sind vielseitig und umfassen einen grösseren Stoffbereich als eine normale Prüfung.

In Felsberg warten die Kinder nun gespannt auf die Auswertung, weil die erfolgreichen Schüler/-innen sich in einer Finalrunde mit Kindern aus andern Schulen messen dürfen.

Weitere Informationen zum Pangea-Wettbewerb bei M. Schlittler (schulleitung@schulefelsberg.ch) oder direkt auf der Pangea-Homepage: www.pangea-wettbewerb.ch.

Landquart, April 2017 Freundliche Grüsse

Josef Willi und Bezirksteam Rheintal-Prättigau-Davos